

Regionaljournal Steiermark

Wanderunfall am Rauschkogel bei Turnau

Mittwochnachmittag verletzte sich eine stark alkoholisierte Frau beim Abstieg von einer Wanderung und löste einen Großeinsatz aus.

Gegen 11:30 Uhr erreichte eine neunköpfige Wandergruppe den Gipfel des sogenannten Rauschkogels im Gemeindegebiet von Turnau. Die Gruppe trennte sich, und zwei Wanderer – eine 47-jährige Frau aus Graz und ein 64-jähriger Mann, ebenfalls aus Graz – verblieben am Gipfel. Ersten Erhebungen zufolge dürften beide am Gipfel eine nicht unerhebliche Menge hochprozentigen Alkohol konsumiert haben.

Gegen 12:45 Uhr kam die 47-Jährige vermutlich aufgrund ihrer starken Alkoholisierung zu Sturz, zog sich eine blutende Wunde am Hinterkopf zu und konnte nicht weiter absteigen. Ihr Begleiter setzte mehrfach Notrufe ab, war jedoch nur schwer verständlich. Aufgrund der Angaben, dass seine Begleiterin nicht mehr weiter kann, schwer ansprechbar sei und am Boden liege, wurden Polizeikräfte, die Bergrettung und ein Notarzthubschrauber alarmiert.

Am Einsatzort stellte der Notarzt eine starke Alkoholisierung und eine Kopfverletzung fest. Die 47-Jährige wurde vom Notarzthubschrauber C17 zur weiteren Behandlung in das LKH Leoben, geflogen. Ihr 64-jähriger Begleiter wurde von der Bergrettung zur nächstgelegenen Schutzhütte begleitet.

Die Unfallerhebungen wurden von der Alpinpolizei an der Unfallstelle durchgeführt. Ein Fremdverschulden an der Kopfverletzung konnte nicht festgestellt werden.

Im Einsatz standen Beamte der Alpinpolizei Hochsteiermark, der Notarzthubschrauber C17, neun Einsatzkräfte der Bergrettung Turnau sowie zwei Helfer der Freiwilligen Feuerwehr Turnau.